

## Landesrektorenkonferenz Der Vorsitzende



Hochschule Flensburg • Kanzleistraße 91-93 • D-24943 Flensburg

An den Vorsitzenden des Bildungsausschusses  
Peer Knöfler  
per E-Mail an [Bildungsausschuss@landtag.ltsh.de](mailto:Bildungsausschuss@landtag.ltsh.de)

Dr. Christoph Jansen  
Vorsitzender Landesrektorenkonferenz SH  
Kanzleistraße 91-93  
24943 Flensburg  
Fon: +49 (0)461-805-1200  
Mail: [christoph.jansen@hs-flensburg.de](mailto:christoph.jansen@hs-flensburg.de)

Schleswig-Holsteinischer Landtag  
Umdruck 19/7136

Datum  
08.02.2022

### **Stellungnahme der Hochschulen S.-H. zum Fachgespräch „Studentischer Wohnraum“ des Bildungsausschusses des Schleswig-Holsteinischen Landtags, Drucksache 19/3308**

Sehr geehrter Herr Knöfler,  
sehr geehrte Mitglieder des Bildungsausschusses des Schleswig-Holsteinischen Landtags,

die LRK begrüßt ausdrücklich, dass der Landtag das Thema Studentisches Wohnen aus Anlass einer Großen Anfrage an den Bildungsausschuss überwiesen hat und dieser angesichts der komplexen Thematik dazu ein Fachgespräch durchführt. Die LRK macht daher gerne von der Gelegenheit zur Stellungnahme Gebrauch.

Studentisches Wohnen ist für alle Hochschulstandorte in Schleswig-Holstein von großer Bedeutung. Schleswig-Holstein steht im Vergleich zu den anderen Bundesländern weit hinten, wenn die Relation von studentischem Wohnraum zu Anzahl der Studierenden betrachtet wird. Das stellt einen erheblichen Nachteil dar im Wettbewerb um die besten Studierenden für die Hochschulen. Die Corona-Pandemie hat die Wertschätzung für Präsenz und studentisches Leben auf den und außerhalb der Campi nochmals deutlich erhöht. Die Hochschulstädte profitieren in wirtschaftlicher, vor allem aber in kultureller und sozialer Hinsicht von den Studierenden und haben aus diesen Gründen ein großes Interesse daran, dass die Studierenden nicht nur einpendeln, sondern vor Ort auch außerhalb der jeweiligen Hochschule das städtische Leben mitprägen.

Aus diesem Grund wird etwa an den Standorten Flensburg, Kiel und Lübeck die bauliche Hochschulentwicklung in Kooperation mit den Städten, dem Land, dem Studentenwerk SH und der GMSH mittlerweile als Quartiers- und Stadtentwicklung verstanden und betrieben. Ausreichender und bezahlbarer Wohnraum ist für Kommunen/Städte und Hochschulen ein Standortfaktor – nicht nur quantitativ, sondern zunehmend auch qualitativ. Studentisches Wohnen soll in die Entwicklung der Stadtteile integriert und nachhaltig umgesetzt werden. Zielkonflikte sind dabei nicht immer zu vermeiden, etwa in der Konkurrenz um verfügbare Flächen.

Die Schaffung von studentischem Wohnraum muss daher eine gemeinsame Anstrengung aller Beteiligten an und mit den Hochschulstandorten sein, um mit finanzieller Förderung und innovativen Konzepten mehr bezahlbaren Wohnraum für Studierende zu schaffen, der in die Entwicklung der Hochschulstandorte eingebunden und nachhaltigen Prinzipien verpflichtet ist. Die Hochschulen stehen hierfür als Kooperationspartner zur Verfügung.

Gern nimmt die LRK ergänzend zu diesem Schreiben auch in einer mündlichen Anhörung Stellung.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Dr. Christoph Jansen  
Vorsitzender

gez. Prof. Dr. Gabriele Gillessen-Kaesbach  
Stellvertretende Vorsitzende